

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Schul- und Kulturausschusses**

am Montag, den 14.03.2022  
im Onoldiasaal, Tagungszentrum Onoldia

---

Beginn:	16:30 Uhr
Ende	19:00 Uhr

---

### **Anwesenheitsliste**

#### **Oberbürgermeister**

Deffner, Thomas

#### **Ausschussmitglieder**

Beyer, Elke

Erbguth-Feldner, Meike

Fabi, Markus

Hessenauer, Walter

Huber, Franz Xaver, Prof. Dr.

Kupser, Paul, Dr.

Meier, Johannes

abwesend ab TOP Ö5

Raschke-Dietrich, Monika

Salinger, Stefan

Schaudig, Otto

Schildbach, Milan

Sichermann, Paul

Stephan, Manfred

Vogel, Nadine

anwesend ab TOP 2

#### **1. Stellvertreter**

Stein-Hoberg, Sabine

Vertretung für Herrn Dr. Christian Schoen

#### **Schriftführerin**

Jakob, Barbara

#### **Verwaltung**

Baumgartl, Doris

Buhl, Sebastian

Wilhelm, Nadja

Zipser, Bernd

## **Referenten**

Jakobs, Christian

## ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

## **Ausschussmitglieder**

Schoen, Christian, Dr.

entschuldigt

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Digitalisierung der Schulen: Sachstandsbericht
- TOP 2 Projektstand Landesausstellung
- TOP 3 Rahmenprogramm Landesausstellung
- TOP 4 Programm Partnerschaftsjubiläen mit Fermo und Bay-City
- TOP 5 Symbolische Widmung für Partnerschaftsjubiläum Bay-City
- TOP 6 Übernachtungsstatistik Tourismus
- TOP 7 Anfragen/Bekanntgaben
- TOP 8 Bekanntgabe des Wegfalls der Geheimhaltung der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse (§ 37 GeschOStR)

Oberbürgermeister Thomas Deffner eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß und termingerecht zur Sitzung des Schul- und Kulturausschusses geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr OB Deffner berichtet, dass der TOP „Schulentwicklungsplanung: Vorstellung der Grundidee und Sachstandsmitteilung“ abgesetzt wird.

## Öffentliche Sitzung

### **TOP 1 Digitalisierung der Schulen: Sachstandsbericht**

Herr Jakobs berichtet, dass das neu geschaffene Amt für Digitales bei der Stadt Ansbach (Leitung Bernd Zipser) zwei Sachgebiete enthält:

1. Digitales Projektmanagement (Frau Simone Gerber und Frau Claudia Colotti)
2. Informationstechnik (Leitung Ingmar Ott)
  - Schaffung des Teams Schul-IT innerhalb des Sachgebiets Informationstechnik
  - Für die Schulen ist seit 01.08.2021 Herr Andreas Schlichting als Schul-Administrator tätig und wird voraussichtlich ab Q2/2022 von einem weiteren Kollegen unterstützt.

Die Ziele sind

- Einheitliche Ausstattung aller Schulen durch Konsolidierung und Standardisierung der Infrastruktur und Systeme
- Zentralisierung der IT-Administration
- Festlegung der IT Strategie der Schulen
- Definition, Steuerung und Koordination von IT Beschaffungen der Schulen durch das Amt für Digitales
- Unterstützung der Schulen bei Angebotseinholung, Fragen zu technischen Anforderungen/Herstellern

Unterstützung der Stadt (kurz- bis mittelfristig) erfolgt bei folgenden Aufgaben:

- Konsolidierung der Infrastruktur sowie Abschluss von Rahmenverträgen für alle Schulen
- Steuerung/Koordination bei Definition und Beschaffung von IT-Hardware und Software
- Aufbau eines zentralen Managements der schulischen Netzwerkinfrastruktur mit Administration der aktiven Komponenten aus dem Digitalpakt (Netzwerk, Firewall, WLAN)
- Anteilige Unterstützung bei Administration der Endgeräte aus dem Digitalpakt (Bereitstellung, Deployment) sowie Support und Koordination der Dienstleister (Helpdesk)

Vorläufig ist keine Unterstützung möglich bei:

- Bestandssystemen der Schulen
- Servern sowie pädagogischen Softwaresystemen im Schülernetz
- Servern und Software im Verwaltungsnetz
- Speziellen Systemen und Peripherie in weiterführenden Schulen, z.B. Berufsschule (Werkstätten/Labore)

Herr Jakobs stellt die aktuellen Förderprogramme vor:

## **1. Sonderbudget Mobile Leihgeräte**

Förderprogramm für die Anschaffung mobiler Leihgeräte zur Ausleihe an Schüler/innen aufgrund der Corona-Pandemie

Fördersumme:	<b>589.850 €</b>
Eigenanteil der Stadt:	<b>12.846 €</b>
Gesamtinvestition:	<b><u>602.696 €</u></b>

- Insgesamt wurden für die Schulen 395 Tablets und 486 Laptops beschafft.
- Auslieferung der Geräte ist in 2020 und 2021 erfolgt
- Bedarf der einzelnen Schulen wurde vorab ermittelt
- Verwaltung der Geräte erfolgt für alle Schulen über zwei einheitlich beschaffte MDM (Mobile Device Management) Lösungen.

## **2. „Digitales Klassenzimmer“ im Digital-Budget**

Finanzierung erfolgt über Fördermittel des Landes plus zusätzlichen Eigenanteils der Stadt (10 %)

Fördersumme:	<b>580.510 €</b>
Eigenanteil der Stadt:	<b>58.051 €</b>
Gesamtinvestition:	<b><u>638.561 €</u></b>

- a) Förderung für die digitale Ausstattung innerhalb der Klassenzimmer (digitale Endgeräte)
- Los 1 IT-Medientechnik (z.B. Interaktive Großbildmonitore / Tafelsysteme, Beamer, Dokumentenkameras, Audiotechnik u.a.)  
Lieferstatus: Lieferung fast vollständig, wenige Beamer ausstehend, einige Montagen ausstehend (baulich bedingte Sonderlösungen)
  - Los 2 IT-Technik (z.B. Notebooks, PCs, Tablets, Monitore, Zubehör u.a.)  
Lieferstatus: 100 %
  - Los 3 nicht interaktive Großbildmonitore (Samsung)  
Lieferstatus: 100%
- b) Förderung für die digitale Ausstattung der integrierten Fachunterrichtsräume an der Staatl. Berufsschule I
- Es wurden für die Berufsschule im Bereich IFU im Digital-Budget beschafft:
  - Medienschiene, Lego-Roboter, 3D-Drucker u. Scanner und mobile Endgeräte aus dem Warenkorb des Digitalen Klassenzimmers, FAT Clients, Grafik Tablets, Cisco Schulungsequipment, NAS Speicher, Kompressor für SPS.

## **3. Sonderbudget Lehrerdienstgeräte**

Fördersumme:	<b>353.000 €</b>
Eigenanteil der Stadt:	<b>0 €</b>
Gesamtinvestition:	<b><u>353.000 €</u></b>

- Budget von 1.000€ pro Gerät für Anschaffungs- und Verwaltungskosten.  
Um die komplette Fördersumme zu erhalten, mussten mindestens 353 Geräte angeschafft werden

- 596 Lehrkräfte lt. Schulamt, 629 Lehrkräfte nach eigener Zählung, davon konnten 354 Lehrkräfte mit einem Gerät ausgestattet werden (entspricht 59% bzw. 56 % aller Lehrkräfte).
- Folgende Geräte wurden im Jahr 2021 beschafft und sind auch bereits vollständig an die Schulen ausgeliefert:
  - 137 iPads 10 inkl. Pencil, Tastaturhülle und MDM
  - 77 Notebooks Dell Latitude 3520 inkl. Maus und MDM
  - 140 Convertibles Surface Go 2 inkl. Stift, Tastatur und MDM

#### **4. Förderprogramm Schul-IT-Administration**

- Das Förderprogramm besteht aus zwei Teilförderungen:
    - DigitalPakt III – Schul-IT-Administration - BayARn1 (einmalige Bundesförderung ausschließlich für Folgekosten DigitalPakt)
    - DigitalPakt III – Schul-IT-Administration - BayARn2 (jährliche Landesförderung für gesamte Schulausstattung, inkl. Bestand)
  - Förderzeitraum von 2020 bis 2024
- |   |                 |                  |
|---|-----------------|------------------|
| Fördersumme Bund:                               | maximal         | <b>356.209 €</b> |
| Fördersumme Land 2021:                          | voraussichtlich | <b>83.071 €</b>  |
| Eigenanteil der Stadt aktuell nicht abschätzbar |                 |                  |

#### **5. Förderprogramm DigitalPakt**

- Infrastrukturprojekt für die digitale Schulgebäudevernetzung
- Gegenstand: Aktive und passive Komponenten (Inhouse-Verkabelung sowie Netzwerkkomponenten wie Switches und Accesspoints)
- Umsetzung bis Ende 2024 gemäß Förderrichtlinien zulässig

Fördersumme:	<b>3.017.653 €</b>
Förder-Eigenanteil Stadt:	<b>301.765 €</b>
Mehrausgaben Stadt:	<b>779.000 €</b>
Gesamtinvestition:	<b><u>4.098.418 €</u></b>

- IFU-Bestandteil der Fördersumme (Staatl. Berufsschule I): 525.596 €
- Ausschreibungen für die IFU-Beschaffungen im DigitalPakt sind abgeschlossen und die Auslieferungen bereits zum größten Teil erfolgt. Unter anderem wurden folgende Anschaffungen getätigt:
  - 16 Lehrplatzsysteme, Regenerative Energie – Photovoltaik, Netzwerktechnik, Hochvolt-E-KFZ, Mobile Endgeräte, Software, Anlagenmechanik, zusätzlich war die Verkabelung von 3 IFU-Räumen notwendig
- Die Netzwerkverkabelung der Schulen liegt im Zeitplan (sukzessive Ausschreibung der Elektroinstallation und Inhouse-Verkabelung der Schulen)
- Der Zuschlag für die aktiven Komponenten erfolgte im August 2021
- Die Beschaffung der aktiven Komponenten (Switches, Accesspoints,...) erfolgt jeweils nach Fertigstellung und Begehung der verkabelten Schulen.

aktueller Status:

- 6 der 16 Ansbacher Schulen sind fertig verkabelt (FOS/BOS, Luitpoldschule und Friedrich-Güll-Schule, Wirtschaftsschule).

- Begehungen dieser Schulen sowie die Bestellung der aktiven Komponenten sind erfolgt
- momentane Lieferzeit von ca. 6-x Monate, aufgrund der Marktsituation
- im Anschluss erfolgt der Einbau der aktiven Komponenten und die Schaltung des Glasfaser Anschlusses (falls noch nicht erfolgt)
- weitere Begehungen für die Weinbergschule, die Karolinenschule sowie die fast fertige Berufsschule sind noch im 2. Quartal geplant
- In der Grundschule Meinhardswinden/Brodswinden sowie in der Grundschule Eyb sollen die Netzwerkarbeiten im Frühjahr ebenfalls starten

## 6. Förderprogramm Glasfaseranbindung der Schulen

Förderung von Glasfaseranbindung an den Ansbacher Schulen

Fördersumme: **173.073 €**  
 Eigenanteil der Stadt: **17.307 €**  
 Gesamtinvestition: **190.380 €**

- Förderprogramm dient nur zur Herstellung der Anbindung
- Laufende Kosten werden nicht mehr gefördert, trägt die Stadt
- An 14 Schulen wurde bereits ein Anschlusspunkt (APL) realisiert
- Die Glasfaseranschlüsse der Grundschulen Meinhardswinden und Schalkhausen werden voraussichtlich im Sommer 2022 betriebsbereit sein
- Die Inbetriebnahme der Anschlüsse erfolgt nach Fertigstellung der Netzwerkverkabelung der jeweiligen Schule bzw. sobald die Nutzung technisch möglich und sinnvoll ist

Stand der Anbindung März 2022:

Schule	Glasfaseranschluss vorhanden (APL)	Glasfaseranschluss in Betrieb (vollumfänglicher Betrieb erst nach Einbau der Switche möglich)
Friedrich-Güll-Schule	✓	✓
Luitpoldschule	✓	✓
Städt. Wirtschaftsschule	✓	✓
Staatl. Berufsfachschule/Staatliche Berufsschule I	✓	✓
FOS/BOS <i>bereits vor Maßnahme realisiert</i>	✓	✓
Theresien-Gymnasium <i>bereits vor Maßnahme realisiert</i>	✓	✓
Platen-Gymnasium	✓	✓
Gymnasium Carolinum	✓	✓
Weinbergschule <i>bereits vor Maßnahme realisiert</i>	✓	✓
Karolinenschule	✓	
Grundschule Eyb	✓	
Grundschule Hennenbach	✓	
Grundschule Brodswinden	✓	
Grundschule Meinhardswinden	Das Verteilerhäuschen steht. Die Zubringerleitung ist auch schon eingebracht. Allerdings haben die techn. Komponenten zur Verteilung der Glasfaserkabel Lieferprobleme. Sie werden vermutlich erst bis April oder Mai kommen. Gegebenfalls w eitere Fristverlängerung notw endig.	
Grundschule Schalkhausen	Rohbau soll im Frühsommer fertig sein dann Realisierung APL	
<b>Ende Bewilligungszeitraum: 28.02.2022 (durch die Reg. v. Mfr. auf Antrag wg. Neubau GS Schalkhausen verlängert bis zum 30.06.2022)</b>		
➤ <b>Anschlüsse und APL müssen bis dahin verlegt sein</b>		
➤ <b>Verwendungsnachweis muss bis spätestens 28.12.2022 erstellt sein.</b>		

## 7. MS-Office-Lizenzen für alle Ansbacher Schulen

- Bereitstellung der Software MS-Office (inkl. M365) für Schüler und Lehrer ab März 2022
- Ausschreibung im Dezember 2021 und Zuschlag im Januar 2022

Eigenanteil der Stadt (100%): **70.998 €**  
 Gesamtinvestition: **70.998 €**

- Vertragszeitraum 3 Jahre

- Lizenzkosten werden von der Stadt anteilig über das jeweilige Schulbudget finanziert
- aktueller Status:
  - Vorbereitung für den Rollout laufen.
  - 2 Basis-Schulungen zur Benutzeranlage für Lehrer fanden in KW 7 und KW 8 statt
  - ein weiterer vertiefter Workshop für Lehrer für April/Mai 2022 ist beauftragt
  - Anfang März gehen die Nutzungsbedingungen an die Schulen nach Rücklauf erfolgt der Rollout der Lizenzen zur Nutzung
  - Perspektivisch ist die Nutzung der MS Office Pakete somit Mitte/Ende März möglich

Im Anschluss werden Fragen beantwortet.

Herr OB Deffner bedankt sich für die sehr gute Leistung der Verwaltung.

**Dient zur Kenntnis.**

## **TOP 2 Projektstand Landesausstellung**

Frau Wilhelm berichtet über den aktuellen Sachstand der Planungen der Landesausstellung. Die Aufbauarbeiten sind in vollem Gange. Die Fenster der Orangerie wurden aus konservatorischen Gründen bereits verdunkelt und nach und nach verschwinden auch die Kronleuchter, damit das Licht entsprechend lokalisiert werden kann. Es wird ein „Runway-System“ durch die Ausstellung sein. Dabei handelt es sich um eine Art Einbahnstraße, in der man verschiedene Abteilungen besucht.

Der Flyer erscheint in einer Auflage von 250.000 Stück. Dies ist national und international ein sehr großer Gewinn für die Stadt Ansbach.

Stadtintern gibt es seit über 2 Jahren Projektgruppen für „Raum“, „Logistik“ und „Rahmenprogramm“. Die Schlüsselübergabe für die Orangerie war im Januar und die Mitarbeiter/innen sind fast jeden Tag vor Ort und mit den Aufbauarbeiten beschäftigt. Die Stadtentwicklung und das Straßenverkehrsamt sind sehr stark in das Park-Leitsystem involviert. Es wird ein Wegesystem für Fußgänger, Autofahrer und den ÖPNV geben. Zudem wird es zwei Autobahnschilder geben. Die Besucherlenkung vom Bahnhof erfolgt durch den Hofgarten.

Das Hochbauamt investiert derzeit in Zusammenarbeit mit dem Staatl. Bauamt sehr viel in Brandschutzkonzept und Einbruchmeldeanlage. Das Betriebsamt räumt gewisse Teile der Orangerie aus. Das Haus der Bayerischen Geschichte bekommt vor Ort zwei Ausstellungsbüros für die Ausstellungsleitung. Dementsprechend ist auch die EDV vor Ort für Internet, Strom, Telefon stark involviert.

Im Personalamt laufen derzeit die Vorstellungsgespräche. Man wird über 100 Personen einstellen müssen, um alles bewältigen zu können. Auch die Stadtführer werden in Kürze in die Ausstellungsinhalte eingebunden, damit diese in ihren Führungen daran anknüpfen können. Auch Theke, Souvenirshop und der komplette Kassenbereich liegen im Aufgabenbereich der Stadt. Dies ist alles bestellt bzw. bereits angeliefert. Man liegt gut im Zeitplan.

Medienpartner des HdBG sind Bayern 2, Nürnberger Nachrichten und TV Mainfranken. Außerdem gebe es Werbekooperationen mit Bayern 1, Antenne Bayern und Sat. 1. Die Rückmeldung aus den Medien ist enorm.

Herr OB Deffner bedankt sich für die Vorstellung. Da kommt etwas Tolles auf uns zu, wovon die Stadt insgesamt profitieren wird.

**Dient zur Kenntnis.**

### **TOP 3 Rahmenprogramm Landesausstellung**

Frau Wilhelm stellt das Rahmenprogramm der Landesausstellung vor. Direkt am Eröffnungswochenende finden folgende Veranstaltungen statt:

- Fränkischer Genussmarkt in Zusammenarbeit mit der Qualitätsmarke „100 Genussorte“. Dafür wird die Promenade gesperrt und es wird dort vom Schloss bis zum Herrieder Tor eine Pagodenzeltstadt entstehen. Auf der Fläche vor den Gerichten wird es Sitzgelegenheiten und Food-Trucks geben.
- Freizeitmeile der Metropolregion
- verkaufsoffener Sonntag
- LeseLust
- Kultursommer im Schlossinnenhof in Kooperation mit den Kammerspielen

Das Tagesprogramm von den Stadtführungen bis hin zu Theatervorstellungen wird in der Landesausstellung auf Bildschirmen präsentiert, um den Besucher abzuholen.

Des Weiteren sind folgende Veranstaltungen geplant

- Altstadtfest
- Rokokofestspiele – werden um einen Tag verlängert
- Kirchweih zusammen mit Partnerschaftsjubiläum
- „Ansbach auf Rädern“ anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Eingemeindung der Ansbacher Ortsteile. Es ist eine Radtour im Rundparcour durch alle Ortsteile geplant - insgesamt sind es 80 km, man kann aber jederzeit ein oder aussteigen. Die Ortsteile und Vereinen werden eingebunden, damit sie sich entsprechend präsentieren können.
- „Ton ohne Strom Festival“ Neu ins Leben gerufen, um Klimaschutz und Kultur zu verbinden. Es wird viel auf A Cappella und Acoustic-Musik basieren und man ist dazu in Kooperation mit der Hochschule und im Gespräch mit dem Jugendrat.
- Ansbach Contemporary mit fränkischen Künstlern
- Kaspar-Hauser-Festspiele
- Bardentreffen
- Grüne Nacht und Tag des offenen Denkmals
- zweite Auflage des Fränkischen Genussmarktes Ende September
- SonatVox – BR-Produktion.
- die LesArt beginnt am letzten Tag der Landesausstellung

Herr OB Deffner bedankt sich für die Vorstellung. Es erwartet uns ein toller Sommer. Corona ist zwar nicht vorbei, aber man ist jetzt einigermaßen in der Lage es zu Händeln und er sei daher zuversichtlich, dass das Programm so stattfinden kann.

**Dient zur Kenntnis.**

#### **TOP 4 Programm Partnerschaftsjubiläen mit Fermo und Bay-City**

Frau Wilhelm stellt die Partnerschaftsjubiläen 2022 vor:

##### **Feierlichkeiten mit BayCity:**

- 1. Juli 2022 13-16 Uhr  
außerordentliche Stadtratssitzung mit anschließendem Freundschaftsfest
- 2. Juli 2022  
evtl. Neubenennung Brücke oder sonstige Würdigung der Partnerschaft
- Delegationsreise nach Bay City vom 15.09. bis 20.09.

##### **Feierlichkeiten mit Fermo:**

- 8. Juli 2022  
außerordentliche Stadtratssitzung mit anschließendem Freundschaftsfest im Schlossinnenhof, die Feierlichkeiten werden am Abend ins Festzelt verlegt um die Partnerschaft auch in die Öffentlichkeit zu tragen
- 9. Juli 2022  
Einweihung des Fermoplatzes
- Oktoberfest in Fermo
- Bürgerreise im Oktober

Frau Wilhelm gibt auch noch kurz einen Auszug zur **Partnerschaft mit Anglet:**

- Delegation aus Anglet kommt vom 28.04.-30.04.2022 nach Ansbach  
→ Baumpflanzung am Angletplatz
- Im Sommer kommt der Partnerschaftsverein zu Besuch
- Kinderreise nach Ansbach im August
- geplante Gegenbesuche durch Realschule, Feuerwehr, Berufsschulen

Alle Stadträte sind herzlich eingeladen, sich an den Delegationsreisen zu beteiligen.

**Dient zur Kenntnis.**

#### **TOP 5 Symbolische Widmung für Partnerschaftsjubiläum Bay-City**

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums zwischen Ansbach und Bay City soll als Zeichen der Wiederbelebung und Wertschätzung der deutsch-amerikanischen Freundschaft eine Brücken-Benennung erfolgen. Hierfür schlägt die Verwaltung vor, den früheren

Chinesensteg in „Bay City Brücke“ zu benennen. Einerseits hat man den transatlantischen Gedanken durch die Brücke und andererseits hat die Brücke aktuell keinen Namen.

Frau Wilhelm bittet dies gerne zu diskutieren.

Es wird kritisch gesehen, dass nach BayCity eine Brücke benannt werden soll, da nach Anglet und Fermo ein Platz benannt wurde. Es wird eine ausführlichere Diskussion im Stadtrat gewünscht.

Herr OB Deffner bittet es mal sacken zu lassen und es in den Fraktionen sowie evtl. auch fraktionsübergreifend zu diskutieren und sich Gedanken über Alternativen zu machen.

Frau Wilhelm stellt auch den Entwurf eines Partnerschaftslogos vor, das ebenfalls als Zeichen der Wertschätzung eingeführt werden soll.

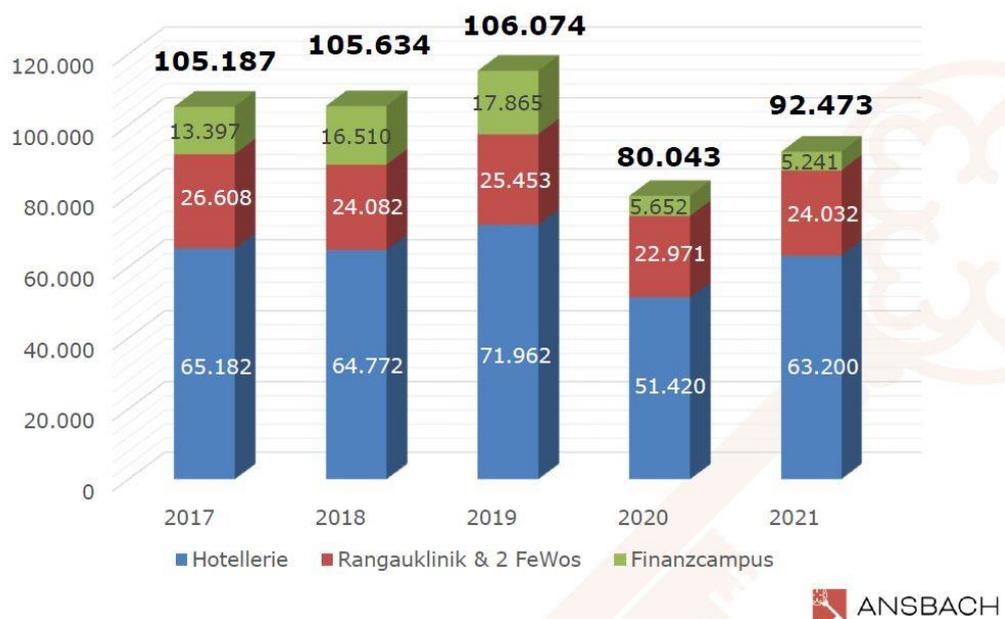
Herr OB Deffner weist darauf hin, dass es auch mit Anglet und Fermo ein Partnerschaftslogo gebe, das losgelöst vom städtischen Logo ist. Eine überarbeitete Fassung könne auch nochmal im Stadtrat kurz vorgestellt werden.

**Dient zur Kenntnis.**

## TOP 6 Übernachtungsstatistik Tourismus

Herr Buhl stellt anhand der Präsentation die Übernachtungsstatistik 2021 vor.

# Übernachtungszahlen 2021

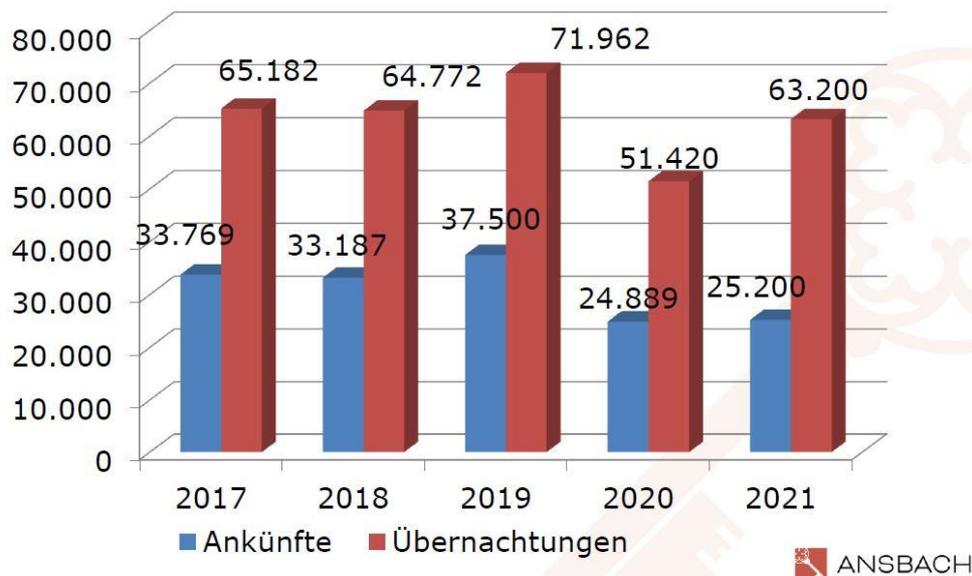


Er weist darauf hin, dass aus Gründen des Datenschutzes hier jedoch nicht alle Übernachtungszahlen aufgeführt sind. Bzgl. der Vergleichbarkeit muss man auch

hinzufügen, dass diese aufgrund der Pandemie sehr schwierig ist. Zudem wurde im Jahr 2019 das Hürner eröffnet und das Hotel Windmühle hat seine Kapazitäten stark erhöht. Er gehe davon aus, dass in den nächsten Jahren wieder eine bessere Vergleichbarkeit gegeben ist.

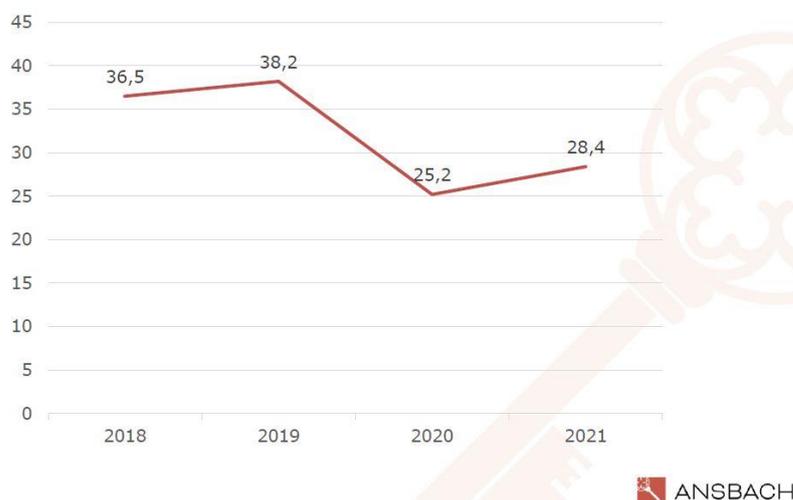
Es gab 2021 mit 25.200 Ankünften eine knappe Steigerung im Vergleich zum Vorjahr, aber mit 63.200 Übernachtungen einen längeren Zeitraum des Aufenthaltes.

## Ankünfte / Übernachtungen



Bei der Bettenauslastung gab es eine Steigerung auf 28,4 %, wobei diese Zahl nicht gleichzusetzen ist mit der Zimmerauslastung. Der Trend geht aber auf jeden Fall nach oben.

## Bettenauslastung



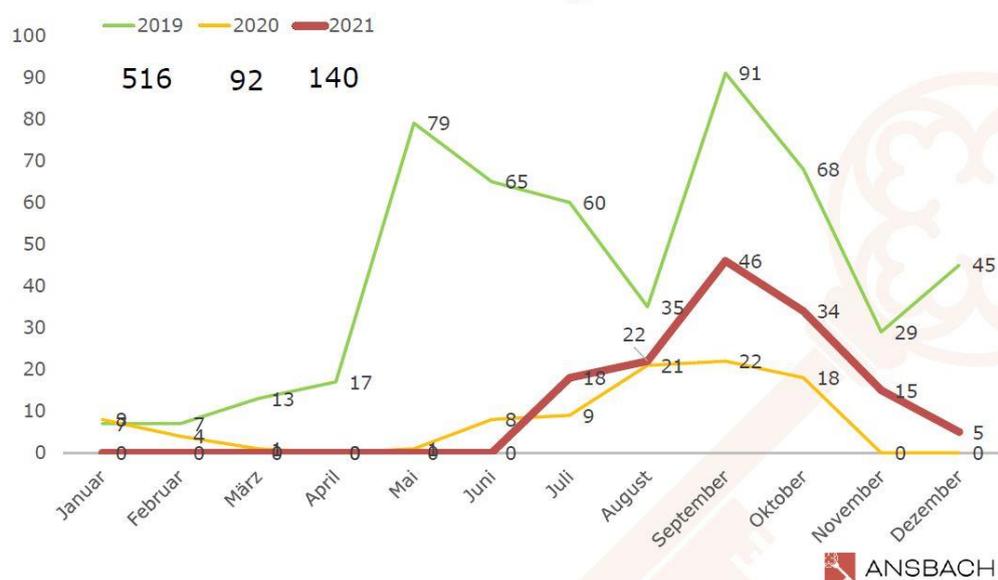
Es gibt außerdem eine Steigerung der inländischen Übernachtungszahlen. Dies spielt dem Trend zu inländischem Urlaub entgegen und bildet sich hier ab.

## Hotellerie Inland / Ausland



Der spannendste Punkt 2021 sind die Führungen. Hier gibt es eine Steigerung von 92 auf 140 Führungen. Man sei zwar noch lange nicht auf dem Niveau von 2019 angekommen, aber man sei auf einem guten Weg Richtung Normalität. Man bereite sich zudem sehr stark auf die Verknüpfung mit der Landesausstellung und rechne mit einer großen Nachfrage an Stadtführungen.

## Führungen



Ausblick für 2022:

Das große Ziel ist es, Ansbach erlebbar zu machen und die touristische Marke „Ansbach – Historie.Herz.Heimat.“ zu etablieren.

**Dient zur Kenntnis.**

## **TOP 7   Anfragen/Bekanntgaben**

### **7.1.   Begriff Tourist-Info**

Frau Wilhelm informiert, dass die Begrifflichkeit für die Tourist-Info geändert wurde. Der Begriff „AKuT“ ist in der internationalen Auffindbarkeit und im Onlinesystem schwer zu vermitteln und man habe sich daher entschieden auf „Tourist-Info“ oder englisch „tourist information“ zu wechseln. Auch die E-Mailadresse habe sich daher geändert und laute künftig [tourismus@ansbach.de](mailto:tourismus@ansbach.de), um auch den Schwerpunkt ins Touristische zu setzen. Allerdings werden die Mails an die ehemalige Adresse weiterhin automatisch weitergeleitet und gehen nicht verloren. Frau Wilhelm bittet die Stadträte dies als Multiplikatoren zu unterstützen und den Begriff „AKuT“ nicht mehr zu verwenden.

### **7.2.   Wohnmobilstellplatz**

Frau Wilhelm berichtet, dass der Wohnmobilstellplatz eine große Anlaufstelle für die Besucher der Landesausstellung sein wird. Die Nachfrage sei auch jetzt schon sehr groß. Man werde daher folgende Maßnahmen umsetzen:

- Die Gebührenerhebung wird angepasst und in das Parkbewirtschaftungskonzept eingespeist.
- Man werde nun die 12 Stromsäulen auf 24 erhöhen.
- Hecken werden versetzt um Stellplätze entsprechend abgrenzen zu können.
- Das Ver- und Entsorgungssystem soll erneuert werden.

Die beste Möglichkeit für die Kontrolle sei natürlich eine Schrankenlösung. Dies ist aber auch mit einem großen Invest verbunden. Günstiger wäre ein Parkautomat und Kontrolle durch den VÜD, man bräuchte aber hier auch das Personal um die Kontrolle durchzuführen. Die größere Investition der Schrankenanlage soll daher 2023 erfolgen und dieses Jahr für die Landesausstellung werden erstmal Blumenkübel als Abgrenzung aufgestellt, die Anzahl der Stromsäulen erhöht und die Beschilderung verbessert. Zudem werde man eine Gebühr ab dem ersten Tag verlangen und auch das Handyparken anbieten. Die Kontrolle übernehme erstmal ihr eigenes Personal

Herr OB Deffner ergänzt, dass der Wohnmobiltourismus stark zunimmt und man hier einiges aufholen müssen. Die Investition müsse man sich leisten.

### **7.3.   offene Ganztagschule GS Schalkhausen**

Frau Baumgartl möchte die Ausschussmitglieder darüber in Kenntnis setzen, dass die Schulleitung inzwischen mit drei Anbietern verhandelt, die als Kooperationspartner in Frage kämen. Die Stadt Ansbach selbst komme aufgrund der personellen Situation nicht als Kooperationspartner in Frage. Nach den Verhandlungen erfolge ein Vertrag zwischen der Regierung von Mittelfranken, der Schule und dem Kooperationspartner. Die Schule werde die Anmeldungen für das Ganztagesangebot im Rahmen der

Einschulung für die Erstklässler abfragen und dann auch für die künftigen Jahrgangsstufen 2-4. Im nächsten AK Schulentwicklung wird wieder berichtet.

#### **7.4. Städtepartnerschaft**

Frau Stein-Hoberg erkundigt sich, wie der Stand zur Städtepartnerschaft mit Marienburg ist und regt an, evtl. auch eine Partnerschaft mit der Ukraine anzustreben, als Zeichen der Solidarität. Sie weist darauf hin, dass ein entsprechender Antrag für den Stadtrat kommen wird.

Herr OB Deffner teilt hinsichtlich Marienburg mit, dass der Sachstand unverändert sei. Bzgl. eines neuen Antrages weist er darauf hin, einen Finanzierungsvorschlag beizufügen. Man brauche dafür Geld und Personal.

#### **7.5. Verabschiedung Frau Baumgartl in den Ruhestand**

Herr OB Deffner teilt, mit dass Frau Baumgartl heute das letzte Mal im Schul- und Kulturausschuss ist, da sie in Bälde in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird. Er bedankt sich ganz herzlich für die jahrzehntelange Mitarbeit bei der Stadt Ansbach, die angenehme Zusammenarbeit und die hohe Sachkenntnis.

<b>TOP 8 Bekantgabe des Wegfalls der Geheimhaltung der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse (§ 37 GeschOStR)</b>
---

Die Geheimhaltung bleibt bestehen.

Thomas Deffner  
Oberbürgermeister

Barbara Jakob  
Schriftführer/in